Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

385 (20.8.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 385. — Karlsruhe, Montag den 20. August 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

53. Deutscher Katholikentag.

(Unber. Nachdr. verb.) S. u. H. Essen, 19. August.

III. Schluß des ersten Tages.

Aus den **Nachmittagsversammlungen** sei noch nachgetragen, daß in allen der Kardinal-Erzbischof **Fischer** erschien und den Teilnehmern seinen **Segen** spendete. In der Versammlung in der Festhalle führte der Kommissar der Generalversammlung **Graf Erbdroste zu Vischering** den Vorsitz. Er brachte ein mit stürmischem Beifall aufgenommenes Hoch auf **Papst** und **Kaiser aus**. Auch erwähnte er das **freudige Ereignis im Kronprinzenhause**.

In allen Arbeiter-Versammlungen wurde nach einer Hervorhebung der **Sozialpolitik** des Zentrums der **Beitritt** zu den **christlichen Gewerkschaften** empfohlen. Erwähnt sei noch, daß gestern eine Anzahl **Zentrums-Abgeordneter** und **Journalisten** von der **Firma Krupp** zu einer Besichtigung des Riesenwerks **eingeladen** worden war. Man bemerkte dabei u. a. die Abgg. **Gröber, Roeren, Giesberts** und den Ehrenpräsidenten Matthias **Wiese**. Nach der Besichtigung einer Reihe Riesengeschütze hielt der Abg. **Gröber** eine **Rede**, in der er dem Fleiß, der **Intelligenz und der Technik des Werkes volle Anerkennung** zollte. Die Firma **Krupp** habe sich mit diesen Geschützen in **das Herz der Besucher hineingeschossen**. Aber welche Entschließungen dies zur Folge haben würde, könne er natürlich **noch nicht** sagen. (Heiterkeit und Zuruf: Eine neue Artillerievorlage!)

Zu der abendlichen **Begrüßungs-Versammlung** des Katholikentages war der Andrang des Publikums ein ganz ungeheurer. Schon lange vor Beginn der Sitzung war die riesige **Festhalle** in allen ihren Teilen überfüllt. Den Damen und den sehr zahlreich erschienenen katholischen Studenten waren besondere Tribünen eingeräumt worden. Die **Studenten** erschienen in vollem Wichs. Sie werden auch in den nächsten Tagen eine **Auffahrt** vor dem **Kardinal-Erzbischof** veranstalten und sind naturgemäß in der solchen Glanzes ungewohnten Industriestadt der Gegenstand gebührender Bewunderung. Sie gehören bekanntlich sämtlich den **nichtschlagenden Verbindungen** an, tragen aber stolz den Schläger zur Schau.

Die Begrüßungsversammlung.

Kurz nach 8 Uhr erschienen auf der von den Büsten des Papstes und des Kaisers flankierten Estrade der Festhalle, mit großem Beifall begrüßt, der Kardinalerzbischof **Fischer**, Kardinal **Vanutelli** aus Rom, der päpstliche Nuntius Monsin. **Caputo** aus München und die Bischöfe **Voß** von Osnabrück und **Dingelstad**-Münster i. W., **van den Randen de Reeth**-Mecheln, sowie die verschiedenen Weihbischöfe. Ihnen folgte der neue Oberbürgermeister von Essen, Geh. Oberregierungsrat **Holle** mit mehreren Stadträten und der Landrat **Röttger** von den Kruppschen Werken.

Das Vorspiel von den „Meistersingern" von dem Essener städtischen Orchester leitete den Abend ein. Dann sangen die vereinigten katholischen Kirchenchöre der Stadt eine Begrüßungshymne. Hierauf betrat Landgerichtsdirektor **Laarmann-Essen, der Vorsitzende des Lokalkomitees**, die Rednertribüne und **eröffnete** mit dem Gruße: Gelobt sei Jesus Christus! die Versammlung, die ihm mit dem Gegengruße: In Ewigkeit Amen! erwiderte. Er heiße, so führte er aus, namens der gesamten katholischen Bevölkerung Essens das ganze katholische Deutschland an diesem Abend willkommen. Auch begrüße er die Glaubensgenossen aus Oesterreich, aus dem ewigen Rom usw. (Lebh. Beifall.) Der eine heilige katholische Glaube umschließt, verbindet und begeistert uns alle. (Beifall.)

Redner begrüßte dann das Entgegenkommen der städtischen Verwaltung. Der neue Herr **Oberbürgermeister habe, obwohl er noch nicht in sein Amt eingeführt sei, und nicht denselben Glauben habe, es doch für eine seiner ersten Pflichten gehalten, hier zu erscheinen**, und dieser Beweis seiner freundlichen und vorurteilslosen Gesinnung sei auf das lebhafteste zu begrüßen. (Bravo!) Ebenso heiße er den **Landrat Röttger als Vertreter der Kruppschen Werke** willkommen, die den Grund und Boden zu der Festhalle vollkommen kostenlos zur Verfügung gestellt und dem Katholikentage auch sonst viele Gefälligkeiten erwiesen hätten. (Beifall.) Nur eine Schwierigkeit habe es bei den Vorarbeiten zum Katholikentag gegeben: **Algeciras!** Wir befürchteten ernsthaft, daß der Lärm der sonst so gut gezogenen Essener Kinder, der **Kruppschen Kanonen** (Heiterkeit), den **Frieden unserer Tage stören könnte. Aber der Friede ist uns erhalten geblieben, Dank unseres Bundesgenossen Oesterreich.** (Stürm. Beifall.) **Oesterreich und Deutschland als gute Kameraden halten gleichen Schritt, nicht nur in der Politik, sondern auch in der Verfolgung der christlichen Ideale.** (Stürm. Beifall.)

Der Redner verwies dann auf den Schmuck der Straßen, der den Besuchern zeige, wie alle Konfessionen bemüht gewesen seien, den Gästen Freude zu machen, vor allem den Teilnehmern an dem heutigen Arbeiterfestzuge. „War das der **dumpfe Schritt von haßerfüllten Arbeiterbataillonen**, die zur **Revolution** schreiten? Nein, das, was wir heute sahen und hörten, war eine **seelenfrohe Schar von glaubens- und königstreuen Männern**, die damit ein öffentliches Bekenntnis für ihren Glauben ablegten. Darum Gruß und Dank diesen Männern der Arbeit. (Donnernder Beifall.) Thron und Altar! Die beiden Repräsentanten der geistlichen und weltlichen Gewalt, sie sehen sie hier rechts und links stehen. Diese beiden hohen Gewalthaber, viel angefeindet, aber auch viel geliebt; zu denen, die sie lieben, gehören auch die deutschen Katholiken. Darum stimmen Sie mit mir ein in den Ruf: Se. Heiligkeit **Papst Pius X.** und Se. Majestät **Kaiser Wilhelm II.**, sie **leben hoch!** Die Versammlung stimmte unter lebhaftem Beifall begeistert in diesen Ruf ein.

Es folgte die

Begrüßungsrede des Oberbürgermeisters Geh. Ober-Reg.-Rat Holle-Essen.

Er habe, so führte er aus, die Generalversammlung namens der Bürgerschaft herzlich willkommen zu heißen und verweise ebenfalls auf den Festschmuck der Stadt, der den Besuchern zeige, wie herzlich man sie begrüße. Er erinnere dann an die mehr als tausendjährige Vergangenheit der Stadt, wo einst das **Stift Assindia** stand, dessen fromme Bewohner die bekehrten Sachsen missionierten. Das zeigte, was der christliche Geist für edle Werke der Volkserziehung seit Jahrhunderten getan habe. Unter dem Schutz des Reiches seien dann dem christlichen Geiste neue Wege gewiesen worden. Namentlich an der Bevölkerung der großen Industriezentren habe der Geist der christlichen Liebe Gelegenheit gefunden, auf sozialem Gebiete sich zu betätigen und ein ganz neues Feld sei dem christlichen Geiste damit erschlossen. Essen habe eine geradezu beispiellose Entwickelung aufzuweisen, wie sie ihr keine andere deutsche Stadt zur Seite stellen könne. In wenig mehr als einem Menschenalter habe sich die Einwohnerschaft verzehnfacht und alles gehe hier einem weiteren Fortschritt entgegen.

Aber im scharfen Ringen und in der Betätigung ihres Glaubens hielten die **christlichen Konfessionen** hier doch treu zusammen bei der Verbreitung christlichen Geistes und christlicher Nächstenliebe. „Und es ist von **allerhöchster Bedeutung**, daß in gleicher Weise auch an anderen Orten die **christlichen Konfessionen im edlen Wettstreite sich in gleichmaßvollen Bahnen halten, die die Vorbedingung für die Erhaltung des konfessionellen Friedens** sind. (Lebh. Beifall.) Es bedarf dazu der **Achtung vor dem, was anderen heilig ist.** Es bedarf dabei aber auch des **Zusammenhalts gegenüber allen den Bestrebungen**, die auf die **Vernichtung der Grundlagen des Staates** gerichtet sind. Ich weiß, wie der vornehmste Gast, den Essen heute beherbergt, der **Kardinal-Erzbischof**, stets auf die Erhaltung des konfessionellen Friedens bedacht gewesen ist. Er hat hier 25 Jahre hindurch als Volkserzieher gewirkt und dabei oft genug betont, daß **der eine Sünde an der Allgemeinheit begeht, der Unfrieden säet unter den Konfessionen.** Ich bin überzeugt, daß Ihre bevorstehenden Verhandlungen wie in früheren Jahren so auch diesmal **vom Geiste der Toleranz getragen** sein mögen zur Ehre Gottes, zum Segen des Vaterlandes und ganz besonders zur Förderung des sozialen Friedens. In diesem Sinne rufe ich Ihnen ein „Glück auf! in Essen" zu. (Stürm. Beifall.)

Landgerichtsdirektor **Laarmann**: Wir **versprechen**, daß auf unserer **Tagung nichts vorkommen** soll, was **unsere christlichen Brüder**, die der **anderen Konfession** angehören, **verletzen** könnte. Es ist das auf unseren **früheren Versammlungen auch niemals geschehen** und wird auch **nie geschehen**, daß wir **die kränken**, welche durch **ein anderes Band von uns getrennt** sind, mit uns aber doch **verbunden sind durch das Band der Taufe.** Wir kämpfen gern Schulter an Schulter und hoffen, nächstens noch mehr Gelegenheit zu haben, mit ihnen zusammen zu gehen. (Lebh. Beifall.)

Hierauf überbrachte in längerer Rede Graf von **Vietinghoff-Scheel**-Wien die Grüße der Oesterreicher, vor allem die des Wiener Kardinalerzbischofs **Gruscha**. Er lobte vor allem die Arbeiterfürsorge in Deutschland, die vorbildlich sein sollte für alle anderen Staaten. Es sei Hoffnung vorhanden, daß man damit schließlich den **Terrorismus** überwinden werde. (Beifall.) Eine große Sorge der Oesterreicher bildeten die Bestrebungen für die **Einführung der Zivilehe** in Oesterreich. Eine von den österreichischen Katholiken erst seit einigen Monaten betriebene Gegenagitation habe schon 4½ Millionen Stimmen, meistens von Männern **gegen die Zivilehe** aufgebracht. (Beifall.) Es erscheine angebracht, angesichts der internationalen Organisation der Gegner der Kirche auch die Abwehr international zu organisieren und dazu seien die Katholikentage ein gutes Mittel.

Dr. **Burgeburn**-Straßburg, der Vorsitzende der vorjährigen Katholikenversammlung in Straßburg, überbrachte die Grüße der **Elsässer**, Prälat **Loninger**, der Rektor der San Maria di Lanima in Rom, die der **italienischen Katholiken.** Justizrat **Stones**-Köln sprach für die **Kölner Katholiken.**

Jesuitenpater de Santi-Rom überbrachte die **Grüße des hl. Vaters**, der die Katholiken Deutschlands ganz besonders in sein Herz geschlossen habe. (Stürm. Beifall.) Der **Papst** habe ihn beauftragt, dem Katholikentag folgendes zu sagen:

„Woher kommt dieser **augenscheinliche Segen Gottes** bei den **Hirten** der **deutschen Katholiken?** Der **liebe Gott belohnt sie** für ihre ununterbrochene christliche **Opferwilligkeit** und **Selbstverleugnung.** Diese **Tugenden** sind die **Triebkraft** der ganzen **katholischen Bewegung** in **Deutschland.** Ohne sie ist kein fruchtbringendes, kein katholisches Wirken möglich. **Anderswo fehlt leider diese christliche Opferwilligkeit, deshalb betrauern wir dort die Zustände**, die **nicht viel Hoffnung auf Besserung** lassen."

Professor Dr. **Fryberg** aus Löwen überbrachte die Grüße der Belgier und Flamländer, Graf **Praschma** die der schlesischen Katholiken, Professor **Meyer**-Luxemburg die der Luxemburger und Abee **Tilly**-Metz die der lothringischen Katholiken. Zum Schluß sprach Pfarrer **Bredemann**-Erfurt namens der in der Diaspora lebenden Katholiken **Thüringens.**

(Telegramm.)

= Essen, 20. Aug. Die **1. geschlossene Versammlung** der 53. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands wählte heute zum **1. Vorsitzenden** den Landgerichtsrat Reichstagsabgeordneten **Gröber**, zum **1. Vizepräsidenten** den Präsidenten des westfälischen Bauernvereins, v. **Twickel-Towern**, und zum **2. Vizepräsidenten** den Essener Reichstagsabgeordneten **Giesberts.**

Sodann wurde die Absendung zweier **Huldigungstelegramme** an den **Kaiser** und den **Papst** beschlossen. Das Telegramm an den **Kaiser** lautete:

„Die 53. **Generalversammlung** der **Katholiken Deutschlands**, zu welcher sich aus **allen Gauen** des großen deutschen Vaterlandes die Mitglieder im Mittelpunkt des rheinisch-westfälischen Industriebezirks, dem gewerbefleißigen **Essen** zusammengefunden haben, bitten Euer **Majestät**, den **einmütigen Ausdruck** ihrer **vollkommenen Ergebenheit** und **unerschütterlichen Treue** entgegennehmen zu wollen. Zugleich **geleitet vom Geiste** der **Liebe** und der **Gerechtigkeit** wird die **Generalversammlung** im **Sinne** und nach dem **Vorbilde** Eurer **Majestät** der **Versöhnung** der **konfessionellen und sozialen Gegensätze** zu dienen bestrebt sein, zum **Wohle** des **geliebten deutschen Vaterlandes.**"

Das **Telegramm** an den **Kardinal-Staatssekretär Merry del Val** lautete: „Die 53. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands, zu der sich in **Essen**, der **berühmtesten Fabrikstadt Deutschlands Tausende** von treuen, ergebenen **Söhnen der heiligen katholischen Kirche**, namentlich aus den **arbeitenden Ständen** zusammengefunden haben, legt dem **heiligen Vater** die **Gefühle kindlicher Liebe** und des **ehrfurchtsvollsten Gehorsams** untertänigst zu Füßen und bittet als **Unterpfand der väterlichen Zuneigung Sr. Heiligkeit** und zur **Erlangung der göttlichen Hilfe** untertänigst um den **apostolischen Segen.**"

Nach Verlesung der Telegramme wurden zu **Ehrenpräsidenten** der diesjährigen Generalversammlung gewählt **Prälat** Dr. **Hülskamp**-Münster und **Fabrikant** M. **Wiese**-Werden.

Badische Chronik.

* **Mannheim**, 20. Aug. Am Freitag den 31. d. M. wird eine größere Anzahl **amerikanischer Bürger badischer Abstammung**, die auf einer **Huldigungsfahrt** zu den **Großh. Herrschaften** sich befinden, die hiesige Stadt besuchen. Zu Ehren dieser Gäste wird eine Wagenrundfahrt durch die Stadt, veranstaltet von der Stadtverwaltung, eine Fahrt auf dem Rhein und in den Hafenanlagen veranstaltet vom Verkehrverein und Bewirtung und Konzert im Rosengarten stattfinden.

* **Mannheim**, 20. Aug. Gestern vormittag sprang eine noch **unbekannte Frauensperson** im Alter von etwa 18 bis 20 Jahren von der Rheinbrücke aus **in den Rhein** und **verschwand sofort in der Strömung.** Die von Schiffern alsbald unternommenen Rettungsversuche blieben erfolglos. — Von einem noch unbekannten **Radfahrer** wurde am 4. d. M., abends, die 76 Jahre alte ledige Walburga **Spröter** umgeworfen. Sie ist gestern an den Folgen der Verletzung gestorben.

* **Heidelberg**, 20. Aug. Oberingenieur a. D. Ludwig **Gamer**, welcher durch seine unermüdliche Tätigkeit und sein lebhaftes Interesse für das Allgemeinwohl eine bekannte Persönlichkeit war, ist am Samstag morgen **gestorben.** 1832 in Weingarten bei Karlsruhe geboren, widmete er seine Kräfte nach Absolvierung seiner Studien in Karlsruhe der Zuckerfabrik Waghäusel. Hier wirkte er unermüdlich 38 Jahre in ersprießlicher Tätigkeit auch auf sozialen Gebieten.

♁ **St. Leon** (A. Wiesloch), 20. Aug. Im Anschluß an eine am gestrigen Nachmittag stattgehabe **Feuerwehrprobe** gab es im Gasthaus zum „Pflug" dahier eine **größere Keilerei**, wobei dem Feuerwehrmann Egidius **Müller** von dem Kameraden Joseph **Klewenz** einen gefährlichen **Stich** in den Unterleib und Wilhelm **Hecker** einen solchen in den Schenkel erhielt. Die Verwundung des ersteren ist **lebensgefährlich**, er wurde, nachdem er mit den Sterbesakramenten versehen war, sofort in die Klinik nach Heidelberg verbracht. Alle drei Beteiligten sind Familienväter.

* **Pforzheim**, 20. Aug. Am Samstag früh wurde, wie wir bereits berichteten, in der Würm bei der Ortschaft Würm die **Leiche** des **Christof Müller aufgefunden.** Diesem **Leichenfund** liegt offenbar ein **Verbrechen zu Grunde.** Der Leichenschauer stellte, wie der „Pf. A." zu melden weiß, alsbald an der Leiche **Verletzungen am Halse** fest, und die Samstag nachmittag vorgenommene Sektion ergab noch weitere Verletzungen. Es wurde festgestellt, daß Müller am Freitag abend bis gegen 10 Uhr in der Wirtschaft zur „Post" in Würm saß, etwas angetrunken war und mit dem **Akzisor Schmidt in Streit geriet**, in dessen Verlauf Schmidt den andern mit der Hand schlug. Um 10 Uhr hatte Müller die Wirtschaft verlassen, um halb 11 Uhr wurde er aber noch auf der Straße gesehen. Um ¾11 Uhr verließ auch der Akzisor Schmidt die Wirtschaft. Da Christof Müller in jener Nacht **nicht nach Hause** kam, wurde nach ihm ergebnislos gesucht, bis er morgens 4 Meter unterhalb der Brücke **tot im Wasser gefunden wurde.** Das Ergebnis der Untersuchung war, daß zunächst der Akzisor **Schmidt** unter dem Verdachte **festgenommen** wurde, den **Müller** in die **Würm gestoßen** oder sonst **tötlich verletzt** zu haben. Inzwischen sollen sich Anhaltspunkte ergeben haben, die noch eine **andere Person als Täter in Frage** kommen lassen. Die Erhebungen werden fortgesetzt.

♁ **Baden-Baden**, 19. Aug. Am 15. d. M. fand hier eine Sitzung unter dem Vorsitz des Herrn Präsidenten A. **Niederbühl** aus Rastatt statt, an der Mitglieder des **Landesausschusses des Landesverbandes der badischen Gewerbe- und Handwerkervereinigungen, sowie die Präsidenten der Handwerkskammern** teilnahmen. Vom Großh. Landesgewerbeamt war Herr Geh. Regierungsrat Dr. **Cron**, Direktor des Landesgewerbeamtes, und von der Großh. Kunstgewerbeschule Herr Direktor **Hofsacker** anwesend. Es handelte sich um die **Errichtung eines Erholungsheimes für unsere badischen Handwerker und Gewerbetreibenden.** Man war allgemein der Ansicht, daß, sobald der nötige Geldbetrag beisammen sei, man zum Ankauf eines passenden Objektes schreiten solle. Ferner wurde, wie schon mitgeteilt, festgelegt, daß im Jahre **1910 eine Gewerbe- und Industrieausstellung in Karlsruhe** stattfinden solle.

Δ **Ringsheim**, 19. Aug. Heute morgen **starb** im Alter von 65 Jahren der ehemalige Bierbrauer und Restaurateur Gustav **Gärtner.** Der allgemein geachtete Mann hat die beiden Feldzüge 1866 und 1870/71 mitgemacht.

● **Furtwangen**, 20. Aug. Das gestern hier abgehaltene **19. Gauturnfest des Schwarzwaldgaues** war von dem unablässigen Regen sehr beeinträchtigt. Trotzdem war die Beteiligung der auswärtigen Turner eine recht zahlreiche. Die entfernteren größeren Vereine trafen bereits gestern abend ein und fanden sich zu dem in der neuen Turnhalle veranstalteten **Bankett** ein. Nachdem Herr Bürgermeister **Herth** die Gäste bewillkommt, hielt der Gauvertreter, Herr Prof. **Reff**-Donaueschingen, die Festrede mit einem Rückblick auf die Entwicklung des Gaues, der zugleich sein **30jähriges Stiftungsfest** begeht. Herr Fabrikant August **Mayer**-St. Georgen, gedachte der rühmlichen Verdienste des Ehrenvorsitzenden, Herrn Oskar Furtwängler, um den Gau. Heute früh regnete es ohne Unterlaß, sodaß der **Wettkampf** der Vereine und Einzelturner in die Turnhalle und das „Bad" verlegt werden mußte. Mittag hellte sich das Wetter auf und nach 2 Uhr bewegte sich der Festzug durch die schön geschmückten Straßen anstatt nach dem Festplatz nach der Turnhalle, wo Stab- und Geräteübungen vorgeführt wurden. Gegen 6 Uhr fand die Preisverteilung statt und ein flotter Ball beschloß das trotz der ungünstigen Witterung so schön verlaufene Fest.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. August.

Δ **Güterfahrplankonferenz.** Zu der vor kurzem verbreiteten Nachricht, daß in Erfurt am 26. Juli eine Güterfahrplankonferenz tagte, an der **mehr als 100 Vertreter** der deutschen Eisenbahnverwaltungen teilgenommen hätten und deren Beratungen die Herbeiführung einer größeren Beschleunigung im Güterverkehr auf den deutschen Bahnen, hauptsächlich zwischen Nord- und Süddeutschland, bezweckt hätten, veröffentlicht im amtlichen Vereinsorgan die Kgl. Eisenbahndirektion Essen als geschäftsführende Direktion die nachstehende Richtigstellung: Die am 26./27. Juli in Erfurt abgehaltene Güterzug-Fahrplankonferenz war eine der **regelmäßigen halbjährlichen Konferenzen** zwischen den westlichen preußischen Eisenbahndirektionen (einschl. der Großh. Eisenbahndirektion in Oldenburg) und war besucht von **26 Vertretern** dieser Direktionen. Die Beratungen haben sich **nicht auf die Beschleunigung des Güterverkehrs zwischen Nord- und Süddeutschland** erstreckt, sondern lediglich auf den Verkehr zwischen den beteiligten Direktionen.

= **In der Manöverzeit** kommt es vielfach vor, daß **Briefe** an die Mannschaften **unrichtig adressiert** werden und deshalb nicht rechtzeitig anlangen. Man adressiere die Briefe nicht nach dem Manövergelände, da die Kantonnementsquartiere ständig wechseln, sondern man richte die Briefe nach dem ständigen Garnisonorte des Empfängers. Ferner ist anzugeben: das Regiment, Bataillon und die Kompagnie, bei welcher der Betreffende steht. Daß man auch Namen und Garnisonsort deutlich schreiben muß, ist selbstverständlich. Man vergesse auch nicht, den Vermerk auf die Vorderseite zu schreiben: Soldatenbrief. Eigene Angelegenheit des Empfängers.

Aus den Nachbarländern.

=h= **Herrenalb**, 19. Aug. Die Besucher unsres Kurorts kennen das schöne, neuerbaute kath. Kirchlein, welches, auf reizender Anhöhe über der Stadt sich erhebend, freundlich herabgrüßt. Um die Schuldenlast dieses Gotteshauses zu vermindern, hat Frau Prinzeß Agnes zu Salm-Salm wieder eine Festlichkeit veranstaltet, diesmal ein **Kirchen-Konzert**, welches am gestrigen Nachmittage stattfand und trotz der Ungunst der Witterung gut besucht war. Vor- und Nachspiel, sowie die schwierige Begleitung auf dem Harmonium führte Organist A. **Gönner**-Karlsruhe mit bestem Gelingen durch. Prächtige Liedergaben wurden dargeboten von Frau Direktor Marie **Schäfer**, Konzertsängerin, Opernsänger Paul **von Bongardt** und Hofopernsänger **Keller**. Wir nennen als besonders wirkungsvoll: „Wo Du hingehst" von Klara **Faißt** (Karlsruhe), das „Gebet" (Herr, schicke was Du willst) von Hugo Wolf und „An die Musik" von Franz Schubert.

* **Aus der Pfalz**, 20. Aug. In **Wiebelskirchen** wurde ein **Metzgergeselle** infolge eines unglücklichen Zufalls durch einen **Schießapparat** zur **Schlachtung von Großvieh getötet.**

Vermischtes.

hd **Berlin**, 20. Aug. (Tel.) Eine schwere Bluttat ist in der vergangenen Nacht an der Grenze von Weißensee verübt worden. In einer dortigen Lauben-Kolonie wurde die 32jährige Ehefrau Anna des Malers Blocksdorff mit einer Schußwunde im Kopf tot aufgefunden. Unter dem dringenden Verdacht, die Frau erschossen zu haben, ist der Ehemann verhaftet worden.

= **Hamburg**, 20. Aug. (Tel.) In Sachen des **Lotterieschwindlers Fischer in Altona** sind **weitere Verhaftungen** erfolgt.

hd **Elberfeld**, 20. Aug. (Tel.) Die hiesige Kriminalpolizei verhaftete einen Hausierer, der verdächtig ist, am Weihnachtsabend 1891 in Köhlerhaide bei Altenhagen an der 19jährigen Näherin Amalia Mander einen Lustmord verübt zu haben.

= **Trier**, 20. Aug. (Tel.) Gestern vormittag **stieß bei Call eine Maschine** auf den um 11 Uhr in Trier fälligen **Schnellzug. 12 Personen wurden verletzt, darunter 3 schwer. 2 Wagen wurden vollständig zertrümmert, der Speisewagen wurde beschädigt.** Der Zug traf mit 75 Minuten Verspätung hier ein.

= **Mainz**, 20. Aug. (Tel.) Der hier gebürtige, in Moskau verstorbene Fabrikant, Joseph David Heidelberger vermachte den Angestellten seiner Mainzer Fabrik 100000 Mark, den Angestellten seiner Moskauer Fabrik 50000 Mark, dem Mainzer Gewerbe-Verein Mark 20000, dem Verein für Ferienkolonien Mark 25000, der Nachbargemeinde Weisenau, in der sein Schwager lange Jahre Bürgermeister war, Mark 5000. Zur Universalerbin seines Vermögens setzte der Verstorbene seine in Darmstadt wohnende Schwester ein.

Arbeiterbewegung.

* **Mannheim**, 20. Aug. Da am Samstag bereits ein Teil der Arbeiter der süddeutschen Jute-Industrie A.-G. Waldhof ausständig geworden, sah sich die Direktion veranlaßt, heute auch die noch stehen gebliebenen Arbeiter zu entlassen. Inbetracht kommen etwa 1000 Arbeiter. Es handelt sich lt. „M. G.-A." in der Hauptsache um Lohnforderungen.

Unwetter.

= **Aachen**, 18. Aug. Nach den **Feststellungen der hiesigen Wetterwarte hat das Unwetter vom 14. d. M. seine größte Stärke auf der Strecke Paris-Aachen-Arnsberg** entfaltet. Vor Ausbruch des Gewitters wurden hier sehr charakteristische traubenförmige Wolken beobachtet, das Gewitter selbst war von einer grünschwarzen Böe begleitet, die um ½3 Uhr nachmittags vollständige Verdunkelung hervorrief. In Paris wurden 33, in Aachen 32 und in Arnsberg 31 Millimeter Regen gemessen. Zu Aachen fielen, laut „Frankf. Ztg.", innerhalb 7 Minuten 12,2 Millimeter, d. i. pro Minute 1,74 Liter auf den Quadratmeter; seit Jahren der stärkste Wolkenbruch.

= **Innsbruck**, 20. Aug. (Tel.) Zum zweiten Mal in diesem Sommer ist ein beinahe **vollkommener Wettersturz** zu verzeichnen. In den letzten Tagen sank die Temperatur im Tale bedeutend und betrug gestern schließlich 6 Grad Celsius. Auf den Bergen lag in Höhe von etwa 2000 Metern **dichter Schnee.** In den Bergen sind viele **Touristen** in den **Schutzhütten eingeschneit.**

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Rom**, 20. August. Der „Tribune" zufolge ist der **Bruder des Papstes**, Postbeamter **Sarto gestorben.**

= **San Sebastian**, 20. August. **König Alfons** wird am 23. ds. **hier erwartet.** Der König wird auch **Bilbao** einen **Besuch** abstatten, bei welcher Gelegenheit **große Festlichkeiten** geplant sind. Die **Polizei** trifft **umfassende Maßnahmen** zur Sicherheit des Königs.

= **Paris**, 20. Aug. Das **französische Nordgeschwader** wird heute zu mehrtägigem Aufenthalte in Biarritz erwaret.

= **London**, 20. Aug. Das Amtsblatt für die **Kolonien** veröffentlicht den Wortlaut eines **Gesetzes betreffend Aufnahme** einer **Anleihe von 400 000 Pfund Sterling (8 Millionen Mark) zwecks Erbauung einer Zweigbahn von Blömfontein nach Kimberley.**

hd **Tanger**, 20. Aug. Raisuli hat den Mitgliedern der Stadtbehörde mitteilen lassen, daß er die ihnen von der Regierung gelieferten Waffen und Pferde beschlagnahmen werde. Infolgedessen befürchtet man neue Unruhen.

= **Teheran**, 20. Aug. Der **Zustand des Schahs von Persien ist hoffnungslos. Es geht das Gerücht, daß er bereits gestorben sei.**

= **Newyork**, 20. Aug. Einem Telegramm aus **Havanna** zufolge hat die **Verhaftung** mehrerer führender **liberaler Persönlichkeiten** zur **Entdeckung einer ernsten Verschwörung** geführt, die wie behauptet wird, die **Ermordung des Präsidenten Palma** zum Zweck hatte.

Es werden **Truppen zur Entsendung** nach der Provinz **Sinar del Rio** bereitgehalten, wo die **Revolutionäre**, die etwa **200 Mann** zählen, **alle Munitionsvorräte besitzen.**

v. Podbielski.

= **Berlin**, 20. Aug. Landwirtschaftsminister **v. Podbielski** hat in einem hiesigen Blatte den **Widerspruch** zwischen seinem **Rücktritts-Dementi** und der entgegengesetzten **Mitteilung** der „**Nordd. Allg. Zeitung**" in folgender Weise erklären zu können versucht: „Er habe **tatsächlich** bereits vor einiger Zeit, gleich im **Beginn** der **Tippelskirch-Affäre**, ein **Schreiben** an den Herrn **Reichskanzler** nach Norderney gerichtet, das etwa mit den Worten schloß: „Er, Herr von Podbielski, sei zu alt, um sich in dieser Weise mit Schmutz bewerfen zu lassen. **Lieber würde er vorziehen, aus dem Staatsdienst zu scheiden.**"

Diese Worte wollte der Minister **nicht als Einreichung eines Abschiedsgesuches verstanden** wissen; wenn er ein solches beabsichtigt hätte, würde er dafür den **vorgeschriebenen Weg** einer **Immediateingabe** an den **Kaiser** gewählt haben.

Hierzu bemerkt das „**Berl. Tagbl.**" heute:

Uns erscheint, der Herr **Minister** treibt eine ziemlich anfechtbare **Wortklauberei.** Er scheint den **Reichskanzler verdächtigen** zu wollen, als habe dieser eine **harmlose** und **gelegentliche Bemerkung** in seinem, Podbielskis, Briefe an den Fürsten **ausgenutzt**, um ihm ein **Bein zu stellen. Daß Podbielski** mit dieser **bauernschlauen Taktik** beim **Monarchen** irgendwie **reüssieren** sollte, kann wohl als **ausgeschlossen** gelten. Der **Kaiser** ist viel zu sehr **Menschenkenner**, um die **Plumpheit** einer solchen **Insinuation** nicht zu **erkennen** und dieser Erkenntnis entsprechend zu handeln.

Die „**Neuesten Nachrichten**" äußern sich wie folgt: Also, **Fürst Bülow** hat zu einem **Abschiedsgesuch gemacht, was Podbielski** nur als **Ausdruck des Aergers** gelten lassen will. Das sieht einem **Konflikt** sehr ähnlich, dessen **Folgen** sich vielleicht dem **Kanzler** später **sehr unangenehm fühlbar** machen werden. **Feindschaft mit** den **agrarischen Kreisen**, die immer **hinter Podbielski** stehen werden, ist für den **leitenden Staatsmann keine Kleinigkeit.** Um so **kräftiger** und **energischer** erscheint aber jetzt die **Handlungsweise** des **Kanzlers**, der die **Zweifel** darüber, **wie er über den Fall Tippelskirch-Podbielski denkt**, nun mit einem **unsanften Schnitt beseitigt** hat.

= **Berlin**, 20. Aug. **Die „Nordd. Allg." Ztg." schreibt: Wie wir hören, hat der Reichskanzler und Ministerpräsident das von uns bereits erwähnte Schreiben des Herrn Landwirtschaftsministers vom 13. August zum Gegenstande eines eingehenden Vortrags bei S. M. dem Kaiser gemacht. S. Majestät haben darauf in Uebereinstimmung mit einem Antrage des Fürsten Bülow erklärt, daß allerhöchst er auf Grund der Ausführungen des Herrn Ministers vom 13. August zur Zeit nicht in der Lage sei, über die Frage der Entlassung von Sr. Exzellenz v. Podbielsky aus den Staatsdiensten eine definitive Entschließung zu fassen.**

Die Trennung von Kirche und Staat in Frankreich.

hd **Paris**, 20. Aug. Vom **eucharistischen Kongreß** in Tournay wird gemeldet, daß der **Erzbischof** von **Mecheln** eine zur **papsttreuen Haltung ermunternde, die Solidarität der belgischen Bischöfe versprechende Ansprache** an die anwesenden **französischen Amtsbrüder** hielt, worauf der **Koadjutor** des **Pariser Kardinal-Erzbischofs Richard** mit der Versicherung **erwiderte**, daß die **französischen Bischöfe**, welche **Verfolgungen** auch immer die französische Kirche zu bestehen haben werde, sich **vertrauensoll** dem **Episcopat** der **ganzen Welt anschließen** würden. — Die hiesigen Blätter betrachten diese Kundgebung in Tournay als den **Anfang** des **Widerstandes der französischen Bischöfe.**

Ein Attentatsplan gegen den Präsidenten Fallières.

= **Marseille**, 20. Aug. In seinem Laden in der Rue Blida wurde der **italienische Schuhmacher Cyrillo Franzesco**, der sich Giovanni Vincenza nannte, **verhaftet. Material** zur **Erzeugung von Bomben**, namentlich Quecksilber-Fulminat und Bleikugeln, wurden **vorgefunden.** Der Schuhmacher gehört einer **Gesellschaft** meist **italienischer Anarchisten** an, unter denen sich **mehrere** befinden, die schon aus **Frankreich ausgewiesen** waren. Es wird vermutet, daß es sich um ein **Attentat gegen den Präsidenten** der Republik, **Fallières**, handele, welcher am 15. September in Marseille erwartet wird.

= **Paris**, 20. Aug. Ueber das geplante Attentat auf den Präsidenten Fallières wird aus Marseille berichtet, daß der richtige Name des verhafteten Anarchisten Spirillo ist. Er trug bei seiner Verhaftung einen sechsläufigen geladenen Revolver bei sich sowie einen falschen Paß auf den Namen Vincanso aus Gastellamare. Spirillo soll Mitschuldige haben, nach denen die Polizei eifrig fahndet. Man nimmt an, daß er von einem Komitee beauftragt war, ein Attentat auf den Präsidenten zu verüben.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

hd **Petersburg**, 20. August. Wie verlautet, soll **Ignatiew oder General Kleigels zum Gouverneur von Polen** ernannt werden. Außerdem erhält sich die Nachricht von dem **bevorstehenden Rücktritt Stolypins**, der durch den jetzigen Ackerbauminister **Wassilitschkow** oder durch den früheren Premier **Iswolski erst ersetzt** werden soll, während **Gurko das Ackerbauministerium** erhalten würde.

In Polen.

hd **Warschau**, 20. Aug. Nachdem die Polizei erfahren hatte, daß eine junge blonde Dame die Bombe gegen General Skalon geworfen habe, ließ sie alle blonden Mädchen des Stadtviertels versammeln, fand aber die Gesuchte nicht unter ihnen.

= **Berlin**, 20. Aug. Die „**Nordd. Allg. Ztg.**" schreibt: Der Verweser des deutschen Generalkonsulats in Warschau, Freiherr **v. Lerchenfeld**, wurde am 14. ds. Mts. auf der **Straße** von einer **russischen Offiziersuniform tragenden Person überfallen**, wobei er zwei **Faustschläge** gegen die **Schläfe** erhielt. Der **Angreifer entfloh** darauf in einer **Droschke.**

In **Petersburg** sei der **Vorfall auf Weisung der Deutschen Regierung** alsbald **diplomatisch zur Sprache** gebracht worden, worauf die **russische Regierung** der **deutschen Botschaft** in einer **amtlichen Note** tags darauf ihr **lebhaftes Bedauern** über den **Angriff** ausdrückte und zugleich mitteilte, daß dem **Generalgouverneur** von **Warschau schleunigst Weisung** zugegangen sei, **energische Maßregeln** zur **Aufklärung** des **Vorfalls** zu ergreifen. Außerdem machte der **Generalgouverneur** von **Warschau** dem Freiherrn **von Lerchenfeld** anläßlich dieses **Vorfalles** einen **Besuch.**

Aus dem sonstigen Reiche.

hd **Petersburg**, 20. Aug. Aus Jekaterinoslaw wird berichtet, daß Revolutionäre ein Spital mit Gewalt angegriffen und größtenteils zerstörten.

= **Jusowka**, 20. Aug. Hier fand gestern ein von **Tausenden** von **Arbeitern** der **Wjatkaergrube** besuchtes **Meeting** statt. **Mehrere Schwadronen Dragoner** begannen die **Menge auseinanderzutreiben.** Aus einem **Hinterhalt** fielen **Schüsse**, daraufhin gaben die **Dragoner fünf Salven** ab; **viele Arbeiter** wurden **getötet** oder **verwundet. Acht Rädelsführer** wurden **verhaftet.** Es herrscht große Erregung.

Das Erdbeben in Chile.

In Valparaiso.

= **Hamburg**, 20. Aug. Die „Norddeutsche Bank" erhielt aus Valparaiso von der „Bank für Chile und Deutschland" folgendes Telegramm: Wasser für alle Zwecke ist reichlich vorhanden.

Stadtteil Almendal ist vollständig zerstört. Die Banken in Valparaiso werden Montag 3 Stunden geöffnet sein. Unser Bankgebäude in Santiago ist nur ganz leicht beschädigt.

= **Hamburg**, 20. Aug. Nach einem hier eingegangenen Telegramm der Firma Grave & Co. in Valparaiso sind deren Geschäftshäuser unversehrt. Die Beamten sind alle wohlbehalten.

= **Bremen**, 20. Aug. Nach einem hier eingegangenen Telegramm aus Valparaiso hat sich ein Teil der deutschen Familien an Bord der dort im Hafen liegenden Dampfer der Bremer Roland-Linie „Lambert" und „Turgin" **begeben.**

hd **Newyork**, 20. Aug. Der „Herald" meldet aus Valparaiso: **Hunderte von Leichen liegen noch unter den Trümmern der eingestürzten Häuser, ohne daß es wohl jemals möglich** sein dürfte, sie **aufzufinden**, nachdem die **Feuersbrunst das Werk der Zerstörung noch vervollständigt** hat. Es war **unmöglich, diesen Unglücklichen Hilfe** zu bringen und **Hunderte** sind eines **schrecklichen Todes gestorben.** Großer **Mangel** an **Lebensmitteln** macht sich unter den Flüchtlingen bemerkbar. Die Not ist **unbeschreiblich.** Viele **Flüchtlinge** haben sich im Hafen **kleiner Fahrzeuge** bemächtigt, um in der **Umgegend Unterkunft** zu finden. Es wird noch **mehrere Tage dauern, bis die telegraphischen Verbindungen wieder hergestellt** sind. Da die **Feuersbrunst noch andauert**, ist es **unmöglich, festzustellen, welcher Teil** der Stadt am **meisten gelitten** hat.

— **New-York**, 20. Aug. Der „New-York Herald" meldet aus **Valparaiso** vom 19. ds.: Die Feuersbrunst, die seit Donnerstag wütet, beginnt zu erlöschen, da in vielen Teilen der Stadt jetzt Brennbares nicht mehr übrig ist.

Es besteht nur **geringe Furcht** wegen einer **Hungersnot**, da viele tausende Tonnen **Mehl, Reis** und **Weizen** hier auf **Lager** bzw. an **Bord von Schiffen** sich befinden. Die Zahl der Toten überschreitet wahrscheinlich Tausende.

In Santiago.

= **Hamburg**, 20. Aug. Die **deutsche überseeische Elektrizitätsgesellschaft**, welche den größten Teil der Aktien der „Chilian Elektra Tramway Light Company Limited" besitzt, **erhielt von der Gesellschaft in Santiago** telegraphische **Mitteilung**, daß durch das stattgehabte **Erdbeben** die **Kraftstation** und die **elektrischen Anlagen** anscheinend **keinen Schaden erlitten** haben. Die **Lichtabgabe** konnte **ohne Unterbrechung** fortgesetzt werden. Der **Personendienst** wurde am **19. August wieder aufgenommen. Alle Beamte** sind **unverletzt.**

Sonstige Meldungen.

= **Berlin**, 20. Aug. Bei der hiesigen chilenischen Gesandtschaft ist nunmehr heute folgendes **Telegramm des Ministers des auswärtigen in Santiago de Chile** eingegangen:

Am 16. August abends wurden die Provinzen Valpareiso und Tacna von Erdbeben heimgesucht. Der Verlust an Menschenleben ist nicht bedeutend. Die öffentliche Ordnung ist ungestört. Die Behörden trugen Fürsorge für alle Bedürfnisse der auswärtigen Vertreter und ihrer Familien.

hd **London**, 20. Aug. Dem „Daily Telegraph" wird aus Newyork telegraphiert, daß durch das **Erdbeben** das **Gebiet um Quillota vollständig zerstört** worden ist, ebenso eine große **Anzahl argentinischer Städte** am **Fuße des Andengebirges.**

In aller Eile werden **leichte Holzbauten** auf den **Hügeln**, die sich rings um **Valparaiso** erheben, errichtet. Die **Feuersbrünste** in der Stadt sind noch **nicht gelöscht.** Das Erdbeben hatte sich schon vor mehreren Tagen am Seismograph bemerkbar gemacht.

Die zur Abhaltung einer großen **Festlichkeit** anläßlich der **Wahl** des **Präsidenten Pedro Monte** gesammelten Geldsummen werden nunmehr zur Unterstützung der durch die **Erdbeben-Katastrophe Geschädigten** verwendet werden.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 18. Aug. 3,92 m (17. Aug. 3,94 m).
Schusterinsel, 20. August. Morgens 6 Uhr 2,55 m.
Kehl, 20. August. Morgens 6 Uhr 2,77 m.
Maxau, 20. August. Morgens 6 Uhr 4,21 m, gest. 0,10 m.
Mannheim, 20. August. Morgens 7 Uhr 3,59 m.

Im frischen grünen Wald
überall muß man sie bei sich haben die milde Myrrholin-Seife. 5411a

NESTLE's Kindermehl.
Altbewährte Nahrung
für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.
6188

Frankenhausen am Technikum Kyffhäuser.
Electro- und Maschinen-Ingenieure, Werkmeister. Modern eingerichtetes Laboratorium.
Staatskommissar.
5418a

Geschäftliche Mitteilungen.

≈ **Freyburg a. U.** In unserem herrlich gelegenen Orte, der auch durch den Aufenthalt und die Begräbnisstätte des Turnvaters Jahn weiten Kreisen bekannt ist, wurde im Jahre 1856 die bekannte Sektkellerei **Kloß u. Foerster** gegründet. Aus kleinen Anfängen hervorgegangen, gehört diese Firma nun schon seit Jahrzehnten zu den größten der deutschen Sektindustrie, treu dem Grundsatz, nur erstklassige Sekte preiswert zu liefern, hat sie sich einen Weltruf erworben und versendet ihre bekannte Marke „**Rotkäppchen**" nach allen Teilen der Erde. Aus Anlaß des **50jährigen Bestehens** wird das Haus Kloß u. Foerster seit Jahren vorbereitete hervorragend schöne Füllungen ihrer 3 besten Marken unter den Namen: Kabinett-, Matador-, Rotkäppchen-Jubiläumsfüllung in den Handel bringen.

Aus der Sprache der Tiere. Der Tod heißt bei allem Ungeziefer: „Zacherlin". 5467a

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

17. Aug. Ludwig Jotter von Ludwigshafen, Tapezier und Dekorateur hier, mit Franziska Pappon von Ludwigshafen. Heinrich Dezenter von Bauerbach, Schreiner hier, mit Leopoldine Schenk von hier. Xaver Rümmele von Schönau, Fabrikarbeiter hier, mit Karoline Daub, Witwe von Rüppurr. Simon Fisch von Tarnobrzeg, Handelsmann hier, mit Scheindel Narzisenfeld von Przeworsk. Friedrich Bähr von Tägerweilen, Diener hier, mit Karoline Bauer von Oberöwisheim. Max Freiherr von Baumbach von Kassel, Privatier in Kassel, mit Jonna Freifrau von Baumbach, Witwe von hier.

Eheschließungen:

18. Aug. Johann Kunich von Muggensturm, Gärtner hier, mit Frida Gerlinger von Oos. Theodor Wagner von hier, Gärtner hier, mit Anna Drexler von Schonach. Karl Schweigert von Friedrichstal, Zigarrenmacher hier, mit Eva Ruder von Hockenheim. Emil Lienhard von Neusatz, Mineralwasserfabrikant hier, mit Frida Vollmer, Witwe von Hering. Gustav Patheiger von hier, Schlosser hier, mit Katharina Reutlinger von Bretten. Alfons Jauslin von Basel, Gipser hier, mit Maria Haug von Hirschau. Karl Brunner von Durmersheim, Packer hier, mit Anna Grimm von Zuzenhausen.

Geburten:

11. Aug. Karl Gottlob, V. Georg Säger, Metzger. 13. Aug. Wilhelm, V. Friedrich Keller, Schriftsetzer. Karl Georg, V. Karl Rodemer, Güterarbeiter. 14. Aug. Gertrude Ida, V. Max Wolf, Portier. 15. Aug. Anton, V. Anton Kohm, Signalwärterablöser. Elsa, V. Friedrich Wilcke, Schreiner. 16. Aug. Hermina, V. Pius Hiegeo, Kaufmann. 17. Albert Adam, V. Adam Burkhart, Fabrikarbeiter.

Todesfälle:

16. Aug. Johanna Krumm, 85 J., Witwe des Schneiders Eduard Krumm. 17. Aug. Leopold Schlindwein, Kassendiener, Ehemann, 57 J. Josef Heck, Schneider, ledig, 26 J. Wilhelmine Gerwig, 73 J., Witwe des Ministerialrats Leopold Gerwig. Charlotte, 3 M. 22 T., V. Christian Holzer, Großh. Registrator. Philipp Mayer, Privatier, Witwer, 80 J. David Haitz, Landwirt, Witwer, 66 J. Anna Bauer, ledig, 24 J. Walter, 5 M. 20 T., V. Friedrich Hähnlein, Bierbrauer.

Auswärtige Todesfälle.

Freiburg i. Br. Franz Weiß, Großh. Finanzrat a. D., 74 J. — Markus Herold, Gendarmerieoberwachtmeister a. D.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

Ueber Mittel- und Südwesteuropa lagert heute hoher Druck, der nach Norden steil abfällt. Das Wetter ist noch vielfach trüb und regnerisch; im Südwesten beginnt eine Aufklärung einzusetzen, die jedoch voraussichtlich nur kurze Zeit andauern dürfte.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

August.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
19. Nachts 9 U.	756.2	12.7	10.4	96	SW	bedeckt
20. Mrgs. 7 U.	748.0	10.9	8.7	90	„	„
20. Mitt. 2 U.	757.2	18.5	8.5	54	W	heiter

Höchste Temperatur am 19. August 18.5; niederste in der darauffolgenden Nacht 8.4.

Niederschlagsmenge am 19. August 7.7 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 20. August, 7 Uhr vorm. Lugano —, Biarritz —, Nizza wolkenlos 22°, Triest heiter 17°, Florenz wolkenlos 15°, Rom wolkenlos 18°, Cagliari halbbedeckt 20°, Brindisi halbbedeckt 20°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 20. Aug. **Angekommen** am 17.: „Sachsen" in Shanghai; am 19.: „Roon" in Antwerpen, „Erlangen" in Antwerpen, „Friedrich der Große" in Bremerhaven. **Passiert** am 19.: „Rhein" Lizard, „Main" Dover, „Mainz" Dover, „Brandenburg" Lizard. **Abgegangen** am 18.: „Friedrich der Große" von Plymouth, „Weimar" von Sydney; am 19.: „Darmstadt" von Coruna.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Heute früh verschied nach kurzem Leiden im 82. Lebensjahre unsere liebe Schwester und Tante

Frau Elise Dietrich geb. **Treutle,**

Witwe des Steuereinnehmers Theodor Dietrich,

wovon wir Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Teilnahme Kenntnis geben.

Karlsruhe, den 20. August 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Theodor Stöhr, Rechnungsrat,

Bernhardstraße 17.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 22. August, 10½ Uhr morgens, von der Friedhofkapelle aus statt. 12096

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute nacht verschied unerwartet an einem Herzschlag meine heißgeliebte Schwester

Lina

wovon ich teilnehmende Freunde und Bekannte benachrichtige.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Emilie Stephan.

Karlsruhe, den 19. August 1906.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 22. August, morgens 10 Uhr, statt. 12087

Danksagung.

Für die uns beim Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers

Joseph Romer,

Registratur-Assistent

in so reichem Maße erwiesene Teilnahme, sprechen wir hiermit unseren herzlichen Dank aus.

Karlsruhe, den 20. August 1906. 12085

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die uns so zahlreich bewiesene Teilnahme und Kranzspenden bei dem uns so hart betroff. Verluste unseres lieben, unvergeßlichen Gatten und Vaters,

Wilhelm Ruch,

sagen wir unsern innigsten Dank. Insbesondere fühlen wir uns veranlaßt, den Herren Richtern, sowie Beamten des Gr. Amtsgerichts, dem Amtsgerichts- und Kanzleidiener-Verein, dem Kath. Männerverein St. Stephan, sowie den ehrw. St. Vincentius-Schwestern unsern innigsten Dank auszusprechen.

Karlsruhe, 20 August 1906. 12086

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Sophie Ruch geb. Gerstner,
Albert Ruch.

Luhns wäscht am besten 33:6a

Geb. Dame, Wwe., mit 10jähr. Kinde, möchte ein jg. **Mädchen** bei vollständ. Familienanschl bei sich aufn. Wohnung in bester Lage. Gefl. Off. u. B26978 an die „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Fässer-Verkauf.

Fässer sind billig zu **verkaufen.** B2692 **Körnerstr. 37,** 1 St.

Stellen finden:

Commis.

Zum 1. Oktober a. c. sucht eine Weinhandlung einen energischen, tüchtigen, militärfreien und selbständigen jungen Mann für Buchhaltung und sämtliche Comptoirarbeiten. Dauernde, angenehme Stellung bei hübscher Bezahlung. Primazeugnisse und Empfehlungen Grundbedingung.

Offerten mit Gehaltsansprüchen und Photographie unter Nr. 12056 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Für Buchhaltung

von kleinerer Maschinenfabrik hier **energ. Kraft gesucht.** Gründl. Erfahrung in Abschluß- u. Bilanzwesen vorausgesetzt. Kenntnisse der Stenographie erwünscht. 4.4

Angabe der bisherigen Tätigkeit, Ansprüche und Referenzen unt Nr. 11902 an die Exp. der „Bad. Presse".

Tapeziere gesucht.

Tücht. **Möbeltapeziere** können sofort eintreten bei 12097.2.1

J. Stiel, Karlstr. 27.

Tüchtige Anstreichergehilfen

werden bei hohem Lohn sofort für **dauernd gesucht.** B12092.2.1

H. Weinschenk, Sophienstr. 120.

Tüchtiger, solider Gehülfe

kann sof. eintret. (Jahresstelle). B26987 **A. Doll, Malergeschäft,** Roonstr. 5.

Stellen-Nachweis und Ausbildung z. Geschäftsstenographen (Gabelsberger)

innerhalb 3 Monaten, für Damen und Herren. 5982a.15

Institut für Stenographie und Maschinenschreiben, Bühlertal (Baden).

Für Maschinenschreiben 11903.4.4

(Ideal-Masch.) **gew. Kraft** (evtl. auch Fräulein aus guter Familie) für dauernde Stellung **gesucht.** Flottes Stenographieren und längere Bureaupraxis Grundbedingung.

Schriftl. Off. mit Gehaltsanspr. an

Centralheizungs-Apparate-Fabrik Fischer & Kiefer.

Tüchtige Steinbildhauer

finden schöne Arbeit bei guter Bezahlung. 12093

Gebr. Mezger, Kunstwerkstätte, Lessingstraße 47.

Ein Tapezier,

guter Polsterer, findet per 1. Oktober evtl. 1. Sept. dauernde Stellung. 12064 **Kaiserstraße 81.**

Mehrere tüchtige, selbständige Bauschlosser

auf Gitterarbeiten sofort gesucht bei guter Bezahlung. Ferner finden einige Schlosserlehrlinge Aufnahme gegen sofortige Vergütung. 12034.4.3

Maschinen- und Eisenkonstruktions-Werkstätte Wilh. Pfrommer, Karlsruhe, Gerwigstraße 37.

Jüngerer Hilfsarbeiter

für **Buchdruckerei** zum sofortigen Eintritt **gesucht.**

Durlacher Handelsdruckerei, 12098.2.1 **G. m. b. H.**

Maler gesucht, B27017 2.1

4—5 tüchtige, sofort für dauernd. **Schäf & Lächler, Lenzstr. 13.**

Gesucht zum sofortigen Eintritt **tüchtiger Kutscher.**

Kavallerist bevorzugt.

Offerten unter Nr. 6898a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Ein lediger Fuhrmann

kann sof. **eintreten** gegen hoh. Lohn. B26982 Haizingerstr. 10, p., lks.

Hausbursche-Gesuch.

Suche einen tücht. **Hausburschen** der mit einem Pferd umzugehen versteht u. wenn möglich in Möbel-Geschäften tätig war. Zu erfragen B26959 **Steinstraße 6,** im Laden.

Hausbursche gesucht.

12100 **Wilhelmstraße 28.**

Ladneringesuch.

Für ein Lebensmittelgeschäft wird für etwa 3 Stunden des Abends ein junges Mädchen aus guter Familie gesucht.

Offerten unter Nr. 12095 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.1

R. Tüchtige **Herrschafts- und Wirtschaftsköchinnen** sofort gesucht durch B27001

Frau Reiher, Zähringerstraße 34.

Pferdeknecht

gesucht von 6903a.3.1

Friedr. Becker, Baumaterialien Durlach, Schillerstraße 4.

Zu älterer, alleinstehender Dame wird ein tüchtiges, in jeder Hausarbeit, ganz besonders aber im Kochen durchaus erfahrenes **Mädchen gesucht.** 12060.2.2 **Westendstr. 18,** II.

Besseres jüdisches **Mädchen,** das bürgerl. koch. kann, auf 1. Okt. gesucht. B26988 Frau **Dreifuss, Amalienstr 31.**

R. Mädchen mit guten Zeugnissen, sowie jüngere **Mädchen** für Küche u. Haus für hier und auswärts gesucht durch Frau **Reiher,** Zähringerstr. 34. B26996

Mädchen gesucht

einfaches, fleißiges, solides, für alle häuslichen Arbeiten, Lohn 20—22 Mk. monatlich, bei **Aug. Schmitt,** B12094 3.1 Lessingstr. 3a, II.

Mädchen für alle Hausarbeit (auch etwas Nähen) auf 1. Sept. zu kinderl. Ehep **ges.** Gut. Behandl. Roonstraße 19, 2. St. l. 26955

Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens wird ein gesundes, bescheidenes **Mädchen** für Küche u Hausarbeiten (kochen nicht erforderl. p. sof. **gesucht.** Frau Ingenieur **Lupescu,** Klauprechtstr. 38, III. B26956

Tücht. **Mädchen** für Küche und Haushalt auf sof. od. baldigst **gesucht.** B26971.2.1 **Kaiserstr. 61,** II.

Welt. Mädchen, das bürgerlich kochen kann u. die häuslich. Arbeiten gerne mit verrichtet, wird a. 1. Sept. z. ein. alleinst. ält. Mann **ges.** Näh Zähringerstr. 30, p. B26949

Junges, **Mädchen** wird tagsüber sauberes zur Mithilfe im Haushalt **gesucht.** B26947 **Karlstraße 82,** IV, rechts.

Schulentlassenes **Mädchen** vom Lande zu kl. bess. Fam. auf 1. od. 15. Sept. **gesucht.** Off. unt. B26975 an die Exp. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Ein braves, fleißiges **Mädchen** für einfachen Haushalt per sofort gesucht. Kreuzstr. 9, 1 Tr. B26965

Ein junges **Mädchen,** welches die **Kaffeeküche und kalte Küche erlernen will,** kann eintreten ohne gegenseitige Vergütung bei Kost und Logis. 12088.3.1

Offerten zu richten an **Hotel Germania, Karlsruhe i. B.**

Per sofort oder 1. September jüng. fleißiges **Mädchen** in kl. Familie **gesucht.** B27007.3.1 Frau Dr. **Frank,** Weltzienstr. 41, II

Suche für sofort oder 1. Septbr. ein ehrliches, fleißiges **Mädchen.** B27027 **Schützenstr. 65,** im Laden.

Per sofort ein tüchtiges

Mädchen

gesucht, welches kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, gegen guten Lohn. 12099.2.1

Zu erfragen **Moltkestr. 5.**

Tücht. Taillen- u. Rockarbeiterinnen

sowie einige **Zuarbeiterinnen u. Mädchen,** welche das **Kleidermachen** gründl. erlernen wollen, könn. sof. eintr.

Geschwister Kahn, Robes Kreuzstraße 9, II. B26966

Arbeiterin für **Buchbinderei** sofort **gesucht.** 26954.2.1 **Zirkel 24.**

Koch-Fräulein

werden wieder angenommen. B26983.2.1 **Feldherrnhalle, Kaiserstr. 219.**

Spülmädchen

oder alleinstehende **Frau** wird für ständig **gesucht.** 12076 **Waldstr. 67,** Eing. Ludwigsplatz.

Gesucht

auf sofort tüchtige, zuverlässige **Monatsfrau.** B26997 Körnerstr. 29, II.

Zur gründlichen Erlernung der feineren Zahntechnik

(auch operativ) kann Herr oder Dame sofort eintreten bei gutbeschäftigtem Zahnarzt. 12077.2.1

Offerten unter **Zahnarzt 110 hauptpostlagernd.**

Lehrling oder Volontär

auf das Bureau eines Leder-Engros-Geschäfts **gesucht.**

Offerten unter Nr. 12079 an die Expedition der „Bad Presse".

Stellen suchen:

Perfekte Herrschaftsköchin

sucht baldigst Stelle.

Offerten unter Nr. B26940 an die Expedition der „Bad. Presse" erbet.

Fräulein

sucht Stelle an ein Buffet eines bess. Restaurants. Zu erfr. u. Nr. B27016 in der Exped. der „Bad. Presse".

Wir suchen einen ordentlichen **Hausburschen** für unser Geschäft. B26945

Schröder & Fränkel, Kaiserstr. 211.

Sofort gesunde 3.1

Amme

gesucht gegen gute Bezahlung.

Wo? sagt die Expedition der „Bad. Presse" unter B27025.

Mädchen, das schon gedient und gute Zeugnisse hat, **sucht Stelle.** Zu erfragen **Humboldtstraße 13,** 4. Stock. B26904

Zu vermieten:

5 Zimmerwohnung

mit Badeeinrichtung und Zubehör per 1. Oktober event. früher **Waldstraße 50,** in neu erbautem Hause, zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 10559*

Eine schöne Wohnung

von 4 Zimmern und Zubehör und großem Gartenanteil, Höhenlage, ist auf September oder Oktober zu vermieten. Näheres 6902a.3.1 **Steigerhohl 17, Ettlingen.**

Wohnung zu vermieten.

Steinstraße 6 ist eine hübsche **Wohnung,** bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Mansarde auf 1. Oktober zu **vermieten.** B26957

Zu erfr. **Steinstraße 6,** im Laden.

Kornblumenstraße 3, I.,

ist eine geräumige, der Neuzeit entsprechende **Wohnung** von 3 Zimmern für 432 Mk., auf 1. Okt. l. J. zu vermieten. B12080.2.1

Näheres Ettlingerstr. 3. im Bureau.

Adlerstraße 8 ist eine **Hinterhauswohnung** mit 2 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **J. Ettlinger & Wormser,** Herrenstraße 13. 12075*

Durlacherstraße 42 ist auf 1. Okt. eine **Mansardenwohnung** von 3 kleineren Zimmern u. Küche zu vermieten. Preis monatlich 14.50 Mk. (Vorderhaus). B26968.2.1

Durlacherstr. 105, Seitenb., 3. St., ist eine **Wohnung** 2 Zimmer, Zugehör, auf 1. Okt. zu vermiet. Näh. Seitenbau 2. Stock. B26948

Kaiserstraße 219 ist im Hinterhaus eine hübsche **Wohnung** von drei Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oktober zu vermieten. B26990.3.1

Karlstraße 75, Hinterhaus, ist im 3. Stock eine **Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten.

Näheres bei **J. Ettlinger & Wormser,** Herrenstraße 13. 12074*

Karlstraße 75, Vorderhaus, 2. Stock, ist eine **Wohnung** mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde per sofort oder später zu vermieten.

Näheres bei **J. Ettlinger & Wormser,** Herrenstraße 13. 12073*

Kaiserstraße 177 ist im Seitenbau eine **2 Zimmer-Wohnung,** Küche, Keller u. Mansarde an kleine Familie per 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Vdh., 3 Tr. hoch. B27005.3.1

Vorstadt Mühlburg.

Eisenbahnstr. 2a, parterre, ist eine neuzeitliche **3 Zimmerwohnung** per Oktober zu vermieten Näheres **Yorkstraße 17,** Eckladen. B26410.5.4

Ein sehr gut möbl. Zimmer

ist per 1. Sept. zu vermiet. B27012.2.1 **Rankestraße 4,** II, Hths.

Ein gut möbliertes **Zimmer,** nahe an der Hauptpost, ist sofort billig zu vermieten. **Amalienstr. 7,** 5. St., Vorderhaus. Mittags anzuseh. B27014

Bahnhofstraße 36 sind im 3. Stock zwei schön möbl. **Zimmer** auf 1. September zu vermieten. B26984

Zähringerstr. 71, 2. St. r., nächst Marktplatz und Café Bauer, ist 1 gutmöbl. **Zimmer** sofort billig zu vermieten. B23263

Miet-Gesuche:

Zigarrengeschäft

ein nachweisbar gut gehendes, wird zu **mieten,** ev. zu **kaufen gesucht.**

Offerten unter Nr. B26961 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Schöne **2 Zimmerwohnung** sofort **zu mieten gesucht.** Preis bis zu 260 M., möglichst Weststadt.

Off. an **R. Wüstner,** Nelkenstr. 17, V, bei Endrees. B27015

2-getrennt möbl. Zimmer,

eines mit Schreibtisch, bei guter Familie auf 1. Oktober **gesucht.** Offert. mit Preisangabe unter Nr. 6899a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Studierender **sucht** auf 1. Okt. od. früher ein geräumig. hell. **Zimmer** in ruhiger Lage bei anst. Familie m. Pension. Gaseinrichtung erwünscht.

Offerten wollen Leopoldstr. 4, 4. St. abgegeben werden. B27013.2.1

Student sucht in guter, christl. Familie **1 Zimmer** mit voller Pension, gegen Ende ds. Mts.

Gefl. Off. unter Nr. B27030 an die Expedition der „Bad. Presse".

Versteigerung
eines
Grundstücks.

Mittwoch den 22. August 1906, vormittags 10 Uhr,
wird durch das **Großh. Notariat I Offenburg** in dessen Diensträumen, Gymnasiumstraße 7, nachstehend beschriebenes Grundstück im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert:

Beschreibung des Grundstücks.
Grundbuch **Offenburg.**
Band 73, Heft 11, Bestandsverzeichnis I.

Lagerbuch Nr. 876c: 3 a 34 qm Hofraite mit Gebäulichkeiten und Hausgarten im Ortsetter **Sophienstraße 4,** mit:
a) **Wohnhaus,** neu, mit Schienenkeller, 4stöckig,
b) **Bäckereigebäude,** 2stöckig, und Remise 1stöckig.

NB. Das Wohnhaus ohne Bäckerei rentiert sich zu etwa 30 000 Mk. Der Backofen ist der Neuzeit entsprechend und tadellos erhalten. Es bietet sich für einen strebsamen Mann eine dauernde Existenz. 6867a

Billiger Möbelverkauf.

Komplette Betten von 50 Mk. an, Kinderbettstelle, blau ausgeschlagen, mit Matratze, 20 Mk., Chiffonnier von 18 Mk. an, Vertiko mit Spiegel von 35 Mk. an, neue Diwan von 32 Mk. an, Plüschfauteuils 15 Mk. Empfehle auf das bevorstehende Fest auch das sehr praktische Bettsofa.

Achtung! Für Brautleute.

Habe eine feine englische Schlafzimmereinrichtung, besteh. aus 2 Bettstellen, 2 Nachttische, 1 Chiffonnier, innen eichen, 1 Waschkommode mit Spiegelaufsatz, Handtuchständer, alles hell Nußbaum, zu dem billigen Preis von 340 Mk. zu verkaufen. B26960
Julius Ebel, Steinstr. 6.

Wer
abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel zu **verkauf.** hat, sende seine Adresse nur an **Sal. Gutmann, Zähringerstr. 23.** B26973

Transparente, auch Rosen
für die Festlichkeiten werden billig angefertigt. Offert. unt. B26980 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Für sehr rentable kl. Fabrik tätiger
Teilhaber
mit etwas Einlage **gesucht.** Offert. unter Nr. B26981 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Heirat.
Gebildetes Fräulein, kathol., mit 10 000 Mk. Vermögen, wünscht mit ehrenwertem Herrn bekannt zu werden. Beamter bevorzugt.
Offerten unter Nr. B26943 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Heirats-Gesuch.
Witwer, 33 Jahre alt, kath., mit 2 liebevollen Mädchen im Alter von 3 und 5 Jahren und schönem, eigenem Anwesen (mech. Werkstätte) ohne Landwirtschaft in zukunftsreicher Gegend am Oberrhein, wünscht mit einem Fräulein oder Witwe entsprechenden Alters mit etwas Vermögen zwecks baldiger Heirat in Briefwechsel zu treten. Offerten mit Angabe der näh. Verhältnisse werden unter **A. K. postlagernd Säckingen** erbeten. Verschwiegenheit Ehrensache. 6891a

8000 Mk.
als II. Hypotheke auf ein Miethaus in Karlsruhe auf 1. Okt. innerhalb 75% der Schätzung aufzunehmen **gesucht.**
Offerten unter Nr. B26730 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Darlehensgesuch! Wer leiht **1000 Mk.** aus gegen behördl. beglaubigte, gute, doppelte Bürgschaft? Offert. unter Nr. 6760a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Welch edeldenkender Herr od. Dame wäre geneigt, einem Fräulein in bedrängter Lage mit **50 Mark** auszuhelfen. Rückzahlg. n. Uebereink. Briefe unt. **42 F. M. hauptpostlag.** B27021

Wer würde einem Fräulein mit 20 Mk. aus der Not helfen?
Offerten unter Nr. B26974 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Milch,
ca. 100—150 Liter, werden gesucht nach Karlsruhe. Zahle 17 bis 18 Pfg., je nach Qualität u. Quantum. Offert. unt. Nr. B26972 sind a. d. Exp. der „Bad. Presse" zu richt. 3.1

Eine noch gut erhaltene, eiserne **Bettstatt** mit **Matratze** billig abzugeben. Kaiserstr. 80a IV. B26967

Achtung! Achtung!
Jagdpatronen.
Bevor Sie Ihren Bedarf in Jagdpatronen decken, probieren Sie die Marke **„Saxonia und Halali"** aus dem weltbekannten Werke Schönebeck a. Elbe. 12004.4.2
Verkaufsstelle bei: **Ludwig Bühler, Karlsruhe,** Lachnerstr. 14. Tel. 2134.

Total-Ausverkauf.
Von heute bis Ende August gewähre
30 Prozent Nachlass
auf
Wollmousseline, Zephyr, Waschseide, Kattun, weisse bestickte Batiste, Kleiderleinen, sowie auf sämtliche Reste in Sommerstoffen.
Bei einem Nachlasse von **30 Prozent** ist die Ware wirklich sehr billig.
Gute Qualitäten. — Rabattsparmarken. — Barzahlung.
12082
C. F. Kopf, Waldstrasse 26.

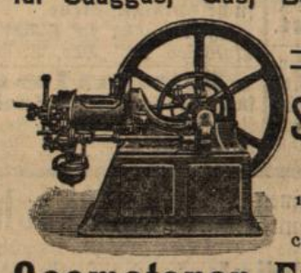
Kleinmotoren
für **alle Arbeits- und Hilfsmaschinen** und jedes Fabrikationsgebiet liefern die
Felten- & Guilleaume-Lahmeyerwerke, A.-G.
Technisches Bureau Karlsruhe. 9651a

Zum Elefanten
Dienstag den 21. August:
Grosses Abschieds-Konzert
der 12101
Leib-Dragoner-Kapelle
vor dem Manöver mit auserwähltem Extra-Programm.
ff. Moninger Bier. Vorzügliche Küche. Reine Weine.
Anfang 8 Uhr. **Eintritt frei.**

Schau-Waschen
morgen Dienstag
in unserem Hause **Kaiserstrasse 237,** von 9—3 Uhr, mit der rühmlichst bekannten
Höcholdschen Pt. Waschmaschine
mit **schwimmendem** Waschbrett. Entschieden die beste aller Arten. Man komme und überzeuge sich. 9073.12.2
Die Alleinvertretung:
Gebrüder Wissler.

Die Brüder von St. Bernhard
(Kloster-Idyll)
eine köstliche keramische Nippsache,
sind wieder eingetroffen und offeriert, so lange Vorrat,
2.1 per Gruppe zu **Mk. 6.50.** 12091
Glas **Franz Hug** **Porzellan**
Karlsruhe i. B.
Geschenk-Artikel aller Art.

Original-Otto-Motoren
ca. 75000 Anlagen bis Juli 1905 geliefert
für Sauggas, Gas, Benzin, Petrol etc.



Deutzer Sauggas-Anlagen
Brennstoffkosten
1/3—1 1/2 Pfennig pro PS.-St.
ca. 3000 Stück geliefert.
Gasmotoren-Fabrik Deutz
Zweigniederlassung **Karlsruhe.**
Eigene Reparaturwerkstätte.
Grosses Lager in gebrauchten Motoren.
13763 52.33

Automobil.
Welche Herrschaft würde einen selbständigen, tüchtigen, verheirateten Maschinenschlosser als **Chauffeur** ausbilden lassen. Gefl. Off. unt. B26992 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fässer-Verkauf.
Wegen Wegzug gut erhaltene **Weinfässer** von 20 bis 250 Ltr. haltend, sowie eine **Beerenpresse,** mittelgroß, billig abzugeben. B26946.2.1
Rheinstraße 23, Mühlburg.

Allerseits empfohlene
Kreissl's Handelsschule Stuttgart
Gesunde Lage. Beste Verpflg.
Stafflenbergstr. 54 **mit Pensionat.** Telephon 3716
Neue Aufnahmen am: 5. September und 3. Oktober.
Abteilung I: Handelsfächer, Sprachen, Stenographie und Maschinenschreiben.
Abteilung II: Vorbereitung zum Post-, Telegraphen-, Telephon- u. Eisenbahndienst.
Geringer Kostenaufwand
Einfache Vorbildung genügt. o Gute Stellen werden besorgt.
Prospekte kostenfrei.
5860a4.2

3204a
Dr. med. Max Asch, **Bad Orb** i. Spessart (Brieffach 16)
Ambulatorium für Herzkranke
Röntgendurchleuchtung, kohlensaure Thermal- und Wechselstrombäder. Funktionelle Untersuchung u. Behandlung. Ausführliches im Prospekt (frei). Literatur: Dr. Asch, Herz- u. Nervenleiden u. ihre Behandlung mit unterbrochenen u. Wechselströmen. (Zu bez. d. alle Buchhdl. Preis 50 Pf.)

Erste Karlsruher Versicherung gegen Ungeziefer
gegründet 1890. **Zahlung nach Erfolg.**
Seit Jahren in **Hamburg, Altona, Hannover, Leipzig, Dresden, Stettin, Frankfurt a. M.** usw. eingeführt und überall bestens bewährt, übernimmt die **Reinigung und Reinhaltung** einzelner Wohnungen, sowie ganzer Gebäude von Ungeziefer aller Art, als Käfer (Schwaben, Russen), Wanzen, Ratten, Mäusen usw. Versicherung gegen Ungeziefer (Abonnements) für die Herren Hausbesitzer besonders zu empfehlen. — Aeußerst geringe Jahresprämie. 9185.26.10

Albert Lütgens, conces. Kammerjäger **Karlsruhe,** Kurvenstr. 21.

Heu,
Ia. Donaueschinger,
lose, gebündelt, gepreßt, en gros, en detail
empfiehlt 2421*
K. Baumann,
Karlsruhe,
Akademiestr. 20.
9188

Für Gastwirtsreisende!
(D. Reichs-Mustersch. 282671).
Durch Kauf einer Lizenz, betr. Regulier- und Abstell-Vorrichtung an Sprechmaschinen, für das Großherzogtum Baden für nur 200 Mk., kann v. Geld verdient werden. Näheres **H. Schinz, Nürnberg,** Friedrichstraße 53, I. 6888a.3.1

Ein schönes, zweistöckiges, villenartig gebautes
Wohnhaus
mit großem Garten in unmittelbarer Nähe eines beliebten vielbesuchten Ausflugsortes der Kurgäste Baden-Badens, ist Familienverhältnisse wegen billig zu verkaufen oder auch zu vermieten.
Offerten unter Nr. 6889a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Wagen.
Ein ganz **wenig gebrauchter, hübscher Landauer,** ein leichtes **2sitziges Coupé,** gut erhalten, ein **4sitzig. leichter Dogcart,** sehr gut erhalten, ein **neues Gig,** leicht, elegant, 2 und 4sitzig, stehen billig zum **Verkauf** bei B26951.3.1
Wilh. Nagel, Kronenstr. 1 Karlsruhe.

Wichtig für Stellensuchende
oder **Leute,** die **ihre Existenz verbessern** wollen!
Arbeiter, Handwerker 2c. **jeder Branche** erhalten **sof. höchstbezahlte Stelle, 12—2400 M.** 2c. **pro Jahr,** evtl. **freie Wohnung, Licht** u. **Beheizung** u. **sp. Pension,** gegen Einsendung v. 1 Mk. (auch Marken), durch Stellennachweis **„Concurrent", Essen-Rüttenscheidt** (Rhld.), Josephshaus, part. 6778a.3.3

3—20 Mk. tägl. können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung 2c. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 6791a

Jg. Frau sucht im Waschen, Putzen u. Parkettbodenreinigen Arbeit
B27010 **Zirkel 14,** IV.

Young clerk
wants to get acquainted with an Englishman for mutual conversation purposes. Apply to 26991 of this paper.

Neugeb. Kind, Mädchen, wird in Pflege gegeb., am liebsten aufs Land. Nähere Auskunft erteilt Frau **Kreitner,** Waldstraße 75, IV. B26944

Kind wird in liebevolle Pflege genommen. B27011 **Humboldtstr. 26,** IV, l.

Verloren
eine gebräunte **Damenuhr** in der Rüppurrer- oder Luisenstraße. Gegen Belohnung abzugeben: **Morgenstraße 29,** III, links. B27003

Hasenstall
zu **kaufen gesucht.** B26953
H. B. Winterstr. 7, 4. St. l.

Eine Straußfeder billig zu **kaufen gesucht.** Offerten unt. B27022 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Wagen — Wagen
2 zweiräderige, 4 Ztr. Tragkraft, 2 vierräderige, 10—12 Tragkraft, ganz neu, unter Garantie billig **zu verkaufen.** Näheres **Hirschstr. 89,** im Laden. B26848.2.2

Künstl. Zähne
von 2 Mk. an.
Umarbeiten 1 M. p. Zahn
Reparaturen von **1 Mk.** an
Plombieren, Zahnziehen bill.
Carl König,
* Dentist, 11835
Kaiserstraße 124 b, III.

Maschinenverkauf
Locomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Motore, Pumpen und Betriebseinrichtungen in allen Größen, hat zu verkaufen. 3363
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Baden. **Telephon Nr. 30.**

Gelegenheitskauf.
Ein wenig benutzter **Kochherd** ist wegen Wegzug billig **zu verkaufen.** B26941 Nebeniusstraße 29, p., l.

Gelegenheitskauf!
2 neue, selbstgefertigte Polstergarnituren mit Sofas u. je 2 Fauteuils mit Applikationsstickerei sind bill. abzug.
Wilhelm Doll, Tapezier,
Kaiser-Allee 45, II. B27004

Fässer-Kauf.
5—6 Ovalfässer, gut erhalten, im Maßgehalt von 500—700 Liter, werden **zu kaufen gesucht.**
Offerten unter Nr. B26969 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Schöner, 2tür. **Kleider- u. Weißzeugschrank,** 2 m hoch, 1,65 m breit, bill. zu verk., od. für einen **Chiffonnier** umzutauschen. B26963
Fasanenstraße 3, 1 Tr.

Zu verkaufen ist in der Melanchthonstraße 4, 3. Stock, eine **Bettlade** mit Rost u. Matratze nebst einem **3flamm. Gasherd.** B26970

Ein noch ganz neuer B26986
Kinder- (Lieg- und Sitz-) Wagen
zu verkaufen. Scheffelstr. 51, part.

Deutscher Schäferhund (Wolfshund) **zu verkaufen.**
B26976 Weinbrennerstr. 11.

12019 **Affenpinscher,** *
rauhaarig, kleinste Rasse, 11 Monate alt, schwarz mit braunen Pfoten, wird Stephanienstr. 32, part., **verkauft.**

Belgische Riesenhäsin mit 5 **Jungen** ist bill. zu **verkaufen.**
B27009 **Durlacherstr. 55,** 2. St.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160 I.
Aelteste Annoncen-Expedition.
Für Inspektoren!
Wir beabsichtigen in **Karlsruhe** eine **General-Agentur** für die **Volksversicherungsbranche** einzurichten. Es wird hohes Gehalt, Reisespesen, Provisions-Anteile vom Gesamt-Geschäft, sowie die Mittel zur Anstellung von Inspektoren gewährt. Kaution nicht erforderlich.
Meldungen von bewährten Außenbeamten erbeten unter **U. 3176** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Zu verkaufen
ein sehr schönes, geräumiges, neu erbautes

Wohnhaus
mit **Remise** und **Garten** am **Bahnhofe Salem gelegen,** ist zu einem annehmbaren Preise zu verkaufen.
Dasselbe ist an einem sehr schönen Platze gelegen, würde sich vorzüglich zu einem Zahn-Atelier oder auch zu jedem anderen Geschäfte eignen.
Gefl. Off. unter **R. 3169** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 12072.3.1

Besseres Mädchen,
das kochen und waschen kann, wird von kinderloser Familie in Lahr per 1. September **gesucht.** Lohn Mk. 240.— pro Jahr.
Offerten unter **B. L. 105** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Lahr.** 6893a2.1

Heirat. 6896a
Kaufmann, 28 Jahre alt, aus sehr gut. Familie, mit rentablem Geschäfte in einer kl. Amtsstadt Badens, jährl. **Einkommen ca. Mk. 10000.— u. größ. Privatvermögen,** sucht sich mit einem gebildeten u. vermögenden Fräulein (hübsche Figur) zu verheiraten. Gewerbsmäß. Vermittl. verbeten. Off. unt. **V. 3987 Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els.**